

*www.baden-online.de*  
*Autor: Katrin Mosmann*  
*Artikel vom 13.02.2012*

## **Hornberg, Stadt der »Bärlinale«**

Heiße Tänze, beeindruckende Muskelspiele oder Comedy bot der Grün-Weiß-Ball am Samstag in Hornberg

*Internationale Prominenz gab sich am Samstagabend beim Grün-Weiß-Ball in Hornberg ein Stelldichein und versprühte einen Hauch von Hollywood in die Holzwurmhalle.*

Hornberg. Turnende Nonnen, tanzende Schlümpfe, ein gut bestückter Gewichtsheber, rockende Geisterjäger und ein entlaufenes Hauskrokodil namens Daphne, das gibt es nur in Hollywood. Möchte man meinen. Aber fernab der amerikanischen Traumfabrik, im idyllischen Hornberg, gab es all das und noch vieles mehr: Beim Grün-Weiß-Ball des TV Hornberg am Samstagabend in der Holzwurmhalle unter dem Motto »Komm ins Kino zum TV, jeder Film ist da 'ne Show«.

Dass bei einem so ereignisreichen und famosen Event die internationale Prominenz nicht fehlen durfte, war klar. Und so waren extra für die Show der Regisseur, Drehbuchautor und Talentscout Frederico Kleinohr, auch bekannt als TV-Vorsitzender Friedrich Wöhrle, zusammen mit seiner Assistentin Jeanette – hin und wieder auch unter dem Künstlernamen Marion Bruder auftretend – angereist. Im Gepäck jede Menge potenzielle Talente der Filmwelt. So bot gleich zu Beginn des Programms ein Aufgebot an Charlie Chaplins eine Mischung aus klassischem Chaplinterz und laszivem Stangensport, um anschließend auf der Bühne Platz zu machen für die singenden Schwestern aus Mutter Oberin Bernadettes Chor, die bewiesen, dass unter den Kutten weit mehr als klösterliche Frömmigkeit steckt.

Tanz und Akrobatik

Nicht nur die eigenen Muskeln strapazierte an dem filmreifen Abend Max Danniger vom TV Schonach, der als Gewichtsheber mit im Lendenbereich gut ausgefülltem Trainingsbody für grölende Lacher des Publikums sorgte. Nicht für weniger Lachmuskelkater sorgte Günther Doßwald, der als strippender Krokodilbesitzer schließlich einen Blick auf sein pinkfarbenedes Funkenmariechentütü gewährte. Für schweißtreibende Unterhaltung sorgte Ursula Hildbrandts Rock`n-Roll-Truppe vom TV Steinach, die neben tänzerischem Talent auch noch akrobatische Kunststücke vollbrachten. Nicht weniger spektakulär war der Auftritt der Männer des TV Schonach, die mit ihrem Act »The Cube« eines der Glanzlichter des Abends waren.

Gar nicht mehr gehen lassen wollte das Publikum die tanzenden Mädels um Petra Raißle und Karin Böckl, die mit »Dirty Dancing« in farbenschillernden Kostümen der Rock`n Roll Zeit an den Filmklassiker schlechthin erinnerten. Und sicherlich wäre Patrick Swayze stolz auf sein Johnny-Abbild Felix Zapf gewesen, der die Mädels gekonnt um den Finger wickelte. Ja, ja, Hollywood erzählt Geschichten und ist schließlich selbst nichts anderes als eine Geschichte, was Benno Maurer in seiner Ein-Mann-Comedy G.u.S.s.d.S.s.i.H (Georg und Stefan suchen den Superstatist in Hornberg) bewies. Mit viel Intelligenz und Wortspiel ließ er das Publikum lachen oder staunen, er gab zudem noch Nachhilfe in Sachen Filmgeschichte. Dass bei soviel Glamour, Spaß und Filmluft auch die kommunalpolitische Geschichte des Schwarzwaldstädtchens Hornberg nicht zu kurz kam, ist keine Frage. Schließlich ist Hornberg nicht nur die Stadt des »Hornberger Schießens« und des Schlossbergs, es ist von nun auch die Stadt der »Bärlinale«!

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Katrin Mosmann  
Artikel vom 13.02.2012

Foto © Katrin Mosmann



Auch ein echter farbiger  
Hingucker beim Grün-Weiß-Ball  
am Samstag: Das  
»Schlumpfen-Strumpfhosentea-  
m« unter der Leitung von  
Nathalie Braitsch.